

Die „Soko Donau“ ermittelt erstmals in der Steiermark und erstmals in Spielfilmlänge

Utl.: Dreharbeiten zur elften Staffel des ORF-Krimiserienhits mit Seberg, Jürgens, Klebow und Siegl =

Wien (OTS) - Ein neuer Tatort für die "Soko Donau": Während Wien, Nieder- und Oberösterreich bereits in sicherer Hand sind, gehen Gregor Seberg, Stefan Jürgens, Lilian Klebow, Dietrich Siegl, Maria Happel und Helmut Bohatsch bei den aktuellen Dreharbeiten zur elften Staffel der ORF-Erfolgsserie für drei Folgen nun auch in der Steiermark auf Spurensuche. Fürs Erste eigentlich nur zufällig, doch was für Oberst Dirnberger ein Besuch bei Freunden werden hätte sollen, entspinnt sich schließlich zu einem brisanten Mordfall. Vor der Kamera für die 15 45-minütigen Folgen und den ersten Fall in Spielfilmlänge stehen seit gestern, Montag, den 20. April 2015, wie gewohnt auch diesmal wieder Maria Happel, Helmut Bohatsch und Paul Matic. In Episodenrollen spielen u. a. Fanny Stavjanik, Wolfgang Böck und Nicole Beutler sowie Rainer Woss, Wolfgang Hübsch, Matthias Franz Stein, Sibylle Kos und Pauline Knof.

Regie führen Holger Gimpel, Olaf Kreinsen, Holger Barthel und Erhard Riedlsperger. Für die Drehbücher zeichnen diesmal Sascha Bigler, Axel Götz, Renate Ziemer, Stefan Brunner, Sarah Wassermair, Jacob Groll, Max Gruber, Natalia Geb, Sönke Lars Neuwöhner, Andreas Quetsch und Frank Weller verantwortlich. Die Dreharbeiten in Wien, Nieder- und Oberösterreich sowie der Steiermark (Eisenerz, Graz und Piber) dauern voraussichtlich bis November. Der Staffelstart in ORF eins ist für 2016 geplant.

Dietrich Siegl über das Erfolgskonzept: "Ein Glücksfall"

Dietrich Siegl, der seit dem Serienstart 2005 als Oberst Otto Dirnberger, Chef der Truppe, im "Soko Donau"-Kernteam dabei ist, über die elfte Staffel: "Nach Ausstrahlung der ersten Saison habe ich an keine zweite geglaubt. Ab der dritten hingegen die zehnte angestrebt. Alle weiteren sind nun als Zugaben zu betrachten." Zum Erfolgskonzept: "Jede/r von uns will ein bisschen etwas anderes. Und so ist es unseren heldenhaften Kreativen zu verdanken, die im Schweiß ihres Angesichts bestrebt sind, viele Anregungen abzuwehren, andere wiederum in die Bücher einzuflechten, dass es immer

abwechslungsreich bleibt. Und dem Publikum, dass es uns als Truppenkonstellation offensichtlich gerne beim Arbeiten zuschaut. Ein Glücksfall." Und weiter über die Dreharbeiten in der Steiermark: "Mein Vater ist aus Kindberg, und dort habe ich jeweils die Hälfte der Schul-Sommerferien verbracht. Meinen nach eigener Einschätzung wichtigsten Film ‚Erdseggen‘ von Peter Rosegger, inszeniert von Karin Brandauer, haben wir in Gasen bei Birkfeld gedreht. In dem mit dem Neuberg-Preis-gekrönten Werk ‚... beschloss ich Politiker zu werden‘ habe ich in Graz den steirischen Finanzminister gespielt. Dazu kommen zahllose Urlaubsaufenthalte im steirischen Salzkammergut, in der Ramsau and elsewhere. Nur Eisenerz kannte ich bisher ausschließlich vom Durchfahren. Ich bin also mindestens so gespannt wie das Krimipublikum."

Gregor Seberg über die Dreharbeiten in der Steiermark: "Ich bin einer von da"

Gregor Seberg verstärkt das Team seit 2006 (Staffel 2) als Oberstleutnant Helmuth Nowak: "Ich hätte mir nie und nimmer vorstellen können, dass ich bei irgendetwas so lange dabei sein darf und bin. Ist's die große Liebe? Machen wir so wenig falsch? Oder wurden wir schlicht übersehen? Wurscht, es ist einfach geil! Man sagt ja, Serienfiguren werden irgendwann so etwas wie Familienmitglieder der Zuseher. Nun, ich fühle mich zwar manchmal eher wie ein Hausbesetzer, aber da wie ein wohlgelittener." Der Grazer über die Dreharbeiten in der Steiermark: "Ich bin einer von da. Das erklärt sich wohl von selbst."

Lilian Klebow: "Ein Riesenkompiment, ein Riesengeschenk!"

Auch Lilian Klebow ist seit 2005 mit an Bord und spielt Revierinspektorin Penny Lanz: "Wann bitte sind elf Jahre vergangen? Ein großes Danke an unsere Zuseher! Auf Facebook und in Fanbriefen zu lesen, wie sehr unsere Geschichten die Menschen bewegen, ist für unser ganzes Team, für alle vor und hinter der Kamera, für alle hinter den Geschichten und seitens der Produktion und Redaktion ein Riesenkompiment, ein Riesengeschenk! Ich komme mir vor wie in der Bonusrunde und staune über die Geschichten, in die Penny immer wieder eintauchen darf. Ich wachse mit Penny und bin immer ein ‚bissserl verliebt‘ in sie, lebt sie doch die wilden, harten Seiten aus, wo ich als Mama immer mehr die weiblichen, weichen Seiten erleben darf. Nun also nach der Winterpause wieder ‚heim zur ‚Soko‘-Familie‘. Ich freue mich!" Beim ersten Steiermark-Einsatz in Eisenerz ist Klebow

allerdings nicht dabei: "Ich beneide die Kollegen für den Außeneinsatz in der Steiermark. Wenn ich schon nicht die steirische Landschaft genießen darf, dann hoffe ich doch auf ein paar steirische Mitbringsel. Vielleicht fahre ich sie besuchen."

Ausblick auf die elfte Staffel

Das Verbrechen ruht auch in der elften Staffel nicht, doch die "Soko Donau" nimmt es auch diesmal wieder in altbewährter Tradition mit allen Bösewichtern auf: Erstmals ermitteln die Cops in der Steiermark, und zwar in Eisenerz. Denn dort sind Dirnberger (Dietrich Siegl) und seine Frau Franziska (Fanny Stavjanik) bei Freunden zu Besuch und werden mit den Unbilden des Alters konfrontiert. Doch Dirnberger hat das Gefühl, als sei nicht alles Fantasie, was der demente Großvater so erzählt. Und der Mord, der ihn offenbar seit Jahrzehnten beschäftigt, interessiert den Oberst dann doch mehr, als so manchem lieb ist.

Ein weiterer Tatort ist ein Markt in Wien, wo am helllichten Tag - und vor Helmuths (Gregor Seberg) Augen - ein Mord passiert. Und da brodelt einiges unter der fröhlichen Oberfläche des bunten Marktgeschehens: Da sind Standler, die einander um den guten Platz beneiden, da gibt es wieder andere, die etwas gegen die Obstverkäufer mit Migrationshintergrund haben, und da herrschen, wie in jedem Mikrokosmos, Leidenschaft und Eifersucht.

Außerdem tauchen Umweltschützer auf, die offenbar gefährliche Feinde haben, ein Kind, das Zeuge des Mordes an seinen Eltern wird, sowie ein Mafiabuchhalter, der als Kronzeuge aussagen soll und die "Soko"-Cops in größte Gefahr bringt.

"Soko Donau" ist eine HD-Koproduktion von SATEL FILM und ALMARO in Zusammenarbeit mit ORF und ZDF, hergestellt mit Unterstützung von FERNSEHFONDS AUSTRIA, Filmfonds Wien, der Länder Niederösterreich und Oberösterreich sowie von Cinestyria Filmcommission and Fonds.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle

Vanessa Klein

(01) 87878 - DW 14123

<http://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0111 2015-04-21/12:08

211208 Apr 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150421_OTS0111